

Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Residenzstadt Neustrelitz

Berichtszeitraum: 01.07.2023 – 30.04.2024

gesetzliche Grundlage: Das Kommunalprüfungsgesetz (KPG-MV) vom 06. April 1993
zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 23. Juli 2019

Vorbemerkungen:

Gemäß § 1(4) KPG-MV führt der Rechnungsprüfungsausschuss die örtliche Prüfung durch. Er hat sich des Rechnungsprüfungsamtes, soweit ein solches eingerichtet ist, zu bedienen. Nach § 3(4) des KPG-MV hat der Leiter des Rechnungsprüfungsamtes der Gemeindevertretung und dem Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses einmal jährlich oder auf Verlangen über die Erfüllung der Aufgaben der örtlichen Prüfung zu berichten.

Durchgeführte Prüfungen:

Die im Berichtszeitraum durchgeführten Prüfungen wurden auf der Grundlage der Arbeitspläne für das Jahr 2023 und teilweise 2024 durchgeführt. Die Arbeitspläne wurden im Rechnungsprüfungsausschuss abgestimmt und einstimmig bestätigt. Auch dem Bürgermeister lagen die abgestimmten Arbeitspläne vor.

Alle Prüfberichte wurden in ihrer Gesamtheit im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt und ausführlich diskutiert und besprochen. Bei jeder Ausschusssitzung war der Bürgermeister anwesend, um die Probleme gleich mit zu erläutern oder zukünftige Verfahrensweisen darzustellen. In einigen Fällen wurde die Problematik aber auch erstmalig aufgegriffen und war im weiteren Verlauf durch die Verwaltungsspitze zu klären.

Die Prüfungen fanden immer in enger Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachämtern und Referaten statt. Das Ziel dabei war, dass Beanstandungen, welche noch bereinigt werden konnten, auch sofort abgestellt wurden.

Alle ansonsten noch gemachten Feststellungen und Beanstandungen wurden erfasst, analysiert und dem Bürgermeister, den zuständigen Dezernenten sowie dem geprüften Fachamt bzw. Referat in Berichtsform vorgelegt.

Die Prüfberichte wurden in den Rechnungsprüfungsausschusssitzungen folgendermaßen vorgetragen und diskutiert:

Ausschusssitzung am 26.09.2023

- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2021 der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2021 der Stadt Neustrelitz
- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2021 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2021 der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz
- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2021 des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtdenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2021 des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtdenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz
- Prüfvermerk zum Verwendungsnachweis Demokratie leben 2022 Projekt Nr. 01/22 „Detektive wie wir“
- Zusammenstellung der verbrauchten Mittel „Demokratie leben“ für die Jahre 2015-2019, sowie die Rückzahlungen an den Bund

Ausschusssitzung am 21.11.2023

- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2022 der Erwin-Hemke-Stiftung Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2022 der Erwin-Hemke-Stiftung Stadt Neustrelitz
- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2022 des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtdenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2022 des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtdenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz
- Prüfung der Stadtkasse 2023
- Information über die durchgeführten Prüfungen bei den Einzahlungskassen in 2023
- Prüfvermerk zu Verwendungsnachweisen Feuerwehr
 - Überdrucklüfter
 - Oszillierender Monitor
- Prüfvermerk zum Verwendungsnachweis Demokratie leben 2022
 - Projekt Nr. 02/2022 „CSD Demonstration Neustrelitz“
 - Projekt Nr. 07/2022 „Demokratiefest Neustrelitz rückt zusammen“
 - Projekt Nr. 09/2022 „Baue deine Stadt der Zukunft“
 - Projekt Nr. 2/CJD/2022 „Öffentlichkeitsarbeit“

Ausschusssitzung am 05.03.2024

- Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2022 der Stadt Neustrelitz
- Entlastung des Bürgermeisters zum Jahresabschluss 2022 der Stadt Neustrelitz
- Prüfbericht zu den durchgeführten Vergaben in 2022
- Information zu den durchgeführten Prüfungen bei den Einzahlungskassen in 2023
- Bericht über die Kassenbestandsaufnahme der Stadtkasse 2023
- Prüfbericht zum Zwischenverwendungsnachweis 2022 Städtebausanierung - Gesamtmaßnahme Neustrelitz
- Prüfvermerke zum Verwendungsnachweis Demokratie leben 2022
 - Projekt „Externe Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Stadt Neustrelitz 2022“ – 1/CJD/2022
 - Projekt JuFo 01/2022 Neustrelitz wird Blue Community
 - Projekt JuFo 02/2022 Prinzipien der Blue Community

Projekt JuFo 03/2022 Happy Biertheday
Projekt JuFo 04/2022 Blue Community Workshops
Projekt JuFo 05/2022 Filmprojekt Ich verschwende meine Jugend
Projekt Nr. 06/2022 Meine Welt-Deine Welt-Unsere Welt
Projekt Nr. 10/2022 # unteilbar MV solidarisches Neustrelitz

Im Berichtszeitraum waren insgesamt drei Ausschusssitzungen geplant. Diese sind auch planmäßig durchgeführt worden.

Der Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes für den Berichtszeitraum 01.05.2022 bis 30.06.2023 wurde am 26.09.2023 im Rechnungsprüfungsausschuss vorgestellt. Auf der Sitzung am 26.10.2023 wurde die Stadtvertretung über diesen Tätigkeitsbericht in Kenntnis gesetzt.

In der Rechnungsprüfungsausschusssitzung am 26.09.2023 wurde über die durchgeführte überörtliche unvermutete Kassenprüfung des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte berichtet.

Eine Mitteilung über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung erhielten der Stadtpräsident und die Fraktionsvorsitzenden am 08.08.2023. Die Auslegung des Berichtes des Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamtes des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte erfolgte ab dem 04.09.2023 an sieben Werktagen. Zuvor wurde die Auslegung im Strelitzer Echo vom 02.09.2023 bekannt gemacht.

Des Weiteren wurde im Rechnungsprüfungsausschuss vom 05.03.2024 der Bearbeitungsstand zu den zu aktualisierenden Richtlinien der Stadt Neustrelitz abgefragt. Eine konkrete Aussage konnte seitens der Verwaltung diesbezüglich noch nicht getroffen werden und wurde auf den RP-Ausschuss im Juni 2024 verschoben.

Im Rechnungsprüfungsausschuss am 05.03.2024 wurde durch das Rechnungsprüfungsamt auch über eine Mitteilung des Ministeriums für Inneres, Bau und Digitalisierung vom 22.11.2023 informiert. Hierbei geht es um die ausgelaufene Zertifizierung der im Rechnungswesen eingesetzten Software und der weiteren Verfahrensweise im Rahmen der zukünftigen Prüfungen.

Zu Art und Umfang der durchgeführten Prüfungen gibt es folgende Anmerkungen:

1. Gemäß GemKVO-Doppik MV ist bei der Stadtkasse einmal jährlich eine unvermutete Kassenprüfung und eine unvermutete Kassenbestandsaufnahme durchzuführen. Dieser Verpflichtung ist das Rechnungsprüfungsamt für das Haushaltsjahr 2023 nachgekommen.

Die Prüfungen in der Stadtkasse fanden wie folgt statt:

unvermutete Kassenbestandsaufnahme 2023: 30.11.2023

unvermutete Kassenprüfung 2023: 06.09.2023

Zusätzlich verfügt die Stadt Neustrelitz gemäß DA – Nr. 01/2012 (Stand 25.10.2021) über 13 Einzahlungskassen, welche auch einmal jährlich zu prüfen sind. Diese Kassenprüfungen wurden in 2023 vollumfänglich durchgeführt.

2. Gemäß Dienstanweisung Nr.02/2017 hat das Rechnungsprüfungsamt bei Niederschlagungen und Erlassen, welche vom Hauptausschuss zu genehmigen sind, eine Stellungnahme abzugeben.

Im Berichtszeitraum wurden für zwei unbefristete Niederschlagungen die entsprechenden Stellungnahmen ausgefertigt.
Zur Beurteilung der entsprechenden Vorgänge wurden alle erforderlichen Unterlagen eingesehen.

3. Die Prüfung von vorgelegten Verwendungsnachweisen erfolgte zeitnah und immer auf der Grundlage der entsprechenden Zuwendungsbescheide. Alle zur Beurteilung der Verwendungsnachweise erforderlichen Unterlagen wurden im Prüfverfahren eingesehen.
4. Zu den pflichtigen Prüfaufgaben gehört gemäß § 3 (1) Nr. 10 KPG (MV) auch die Prüfung der Verwendung der Zuwendungen an die Fraktionen.
Die Prüfung der Fraktionsgelder 2022 erfolgte schon im Berichtszeitraum bis zum 30.06.2023.
5. Entsprechend § 3 (1) Nr.9 KPG (MV) ist das Rechnungsprüfungsamt verpflichtet, mindestens ein Zehntel der Auftragsvergaben des Haushaltsjahres zu prüfen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Prüfung von Vergaben des Jahres 2022.
Zum Zeitpunkt der Prüfung wurden dem Rechnungsprüfungsamt 356 Vergaben für das Jahr 2022 gemeldet. Aus den gemeldeten Vergaben wurden insgesamt 40 Vergabeverfahren zur Prüfung ausgewählt. 30 Vergaben bezogen sich auf den Dienstleistungsbereich und 10 auf den Bereich VOB. Somit wurden insgesamt 11,24 % der für den benannten Zeitraum gemeldeten Vergaben geprüft.
6. Bei allen Prüfungen wurde die Einhaltung der ordnungsgemäßen Buch- und Haushaltsführung sowie die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung geprüft.
7. Bei der Prüfung der durch die Gemeinde eingesetzten automatisierten Programme wurde zurzeit nur geprüft, ob eine entsprechende Freigabe des Bürgermeisters vorliegt.
Eine Prüfung, ob im Vorfeld eine fachliche Prüfung entsprechend der gesetzlichen Vorgaben durch das zuständige Fachamt vorliegt, wurde derzeit noch nicht durchgeführt.
8. Einen hohen Prüfaufwand gab es bei der Prüfung der Jahresabschlüsse. Geprüft wurden die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 der Stadt Neustrelitz, des städtebaulichen Sondervermögens „Stadtdenkmal Neustrelitz“ der Stadt Neustrelitz und der Erwin-Hemke-Stiftung der Stadt Neustrelitz zum 31.12. des jeweiligen Jahres.


Daniela Benzin
Residenzstadt Neustrelitz
Amtsleiterin
Rechnungsprüfungsamt
Markt
17235 Neustrelitz

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter,

gemäß Kommunalprüfungsgesetz § 3, Abs 3, Satz 1 lege ich Ihnen pflichtgemäß den Bericht zur Tätigkeit des Rechnungsprüfungsausschusses (RPA) für den Zeitraum 01.07.2023 - 30.04.2024 vor.

Grundlagen für diesen Bericht sind der Tätigkeitsbericht des Rechnungsprüfungsamtes sowie die Sitzungsprotokolle des Rechnungsprüfungsausschusses für den berichtsrelevanten Zeitraum.

Die darin getroffenen detaillierten Anmerkungen und Feststellungen werden nicht noch einmal wiederholt.

Im o.g. Zeitraum fanden die geplanten 3 nicht öffentliche Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Die Beschlussfähigkeit der Sitzungen war gegeben.

An den Ausschusssitzungen nahmen die Mitarbeiterinnen des Rechnungsprüfungsamtes und der Bürgermeister teil. So konnten Nachfragen in der Sitzung zum Teil sofort beantwortet werden. Nicht alle Antworten waren für den Ausschuss nachvollziehbar.

Im Berichtszeitraum wurden die Jahresabschlüsse der Stadt Neustrelitz für die Jahre 2021 und 2022 sowie die entsprechenden Prüfberichte und die Prüfvermerke des Rechnungsprüfungsamtes vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüft. Die Feststellungsbeschlüsse zu den Jahresabschlüssen 2021 und 2022 sowie die Beschlüsse zur Entlastung des Bürgermeisters für die Jahresabschlüsse 2021 und 2022 wurden der Stadtvertretung zur Beschlussfassung empfohlen.

Da die 2 Jahresabschlüsse innerhalb eines Jahres durch das Rechnungsprüfungsamt geprüft wurden, war es für die Verwaltung schwierig, Feststellungen bereits im Folgejahr abzustellen.

Dennoch hat der Ausschuss kritisch darauf hingewiesen:

- dass in der Verwaltung wiederholt gegen die Festlegungen zum Anlegen von Aufträgen gemäß Dienstanweisung Nr. 01/2012 verstoßen wird
- dass seit der Doppik Einführung das verpflichtend zu führende Vertragsregister noch immer nicht vollständig geführt wird,
- dass für das Kulturquartier seit 2016 noch kein gültiger Mietvertrag existiert,
- dass für das Kulturquartier bisher keine Nebenkostenabrechnungen erstellt wurden.

Am 26.09.2023 wurde der Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2021 der Stadt Neustrelitz sowie der entsprechende Beschluss zur Entlastung des

Bürgermeisters zur Annahme an die Stadtvertretung empfohlen. Mit der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 26.10.2023 wurde den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 60 Abs. 5 KV M-V nicht entsprochen.

Am 05.03.2024 wurde der Feststellungsbeschluss zum Jahresabschluss 2022 der Stadt Neustrelitz sowie der entsprechende Beschluss zur Entlastung des Bürgermeisters zur Annahme an die Stadtvertretung empfohlen. Mit der Beschlussfassung durch die Stadtvertretung am 21.03.2024 wurde den gesetzlichen Vorgaben gemäß § 60 Abs. 5 KV M-V nicht entsprochen.

Der RPA und das Rechnungsamt arbeiteten stets sachlich und konstruktiv zusammen. Die Ausschussmitglieder bedanken sich bei den Mitarbeiterinnen des Rechnungsprüfungsamtes für die gute Zusammenarbeit.



Uwe Hänsch

Vorsitzender
Rechnungsprüfungsausschuss

01. Sitzung der Stadtvertretung Neustrelitz am 04.07.2024

Wichtige Informationen des Bürgermeisters

- **Stadtradeln 2024**

Ein großartiges Ergebnis konnten wir beim diesjährigen Stadtradeln erzielen. Vom 01.-21.06.2024 „erradelten“ knapp 700 Teilnehmende in 65 Teams insgesamt 113.351 Kilometer. Das ist mehr als die doppelte Kilometerzahl aus dem vergangenen Jahr.

In diesem Jahr wurden der beste Radler, die beste Radlerin, die beste Schule und der älteste Radler geehrt. Der Preis für die beste Schule - sie erhält den STADTRADELN Wanderpokal, eine Urkunde, Gutscheine sowie Trinkflaschen - ging an die Grundschule Sandberg mit knapp 11.000 geradelten Kilometern.

Eine Fahrradrallye für Schülerinnen und Schüler wurde in diesem Jahr erstmals neu initiiert und läuft über den Stadtradeln-Zeitraum hinaus. Hier wurden Flyer an alle Schulen verteilt, der Rätsel enthält. Mit dem richtigen Lösungswort erhalten die Schüler eine kleine Trinkflasche im STADTRADELN-Design.

- **Radverleihsystem in Neustrelitz**

Bereits seit wenigen Monaten stehen wir in Kontakt mit einem Anbieter eines Radverleihsystems, welches flächendeckend in M-V integriert werden soll. In Rede stehen ca. 15 Standorte mit insgesamt 150 Fahrrädern (noch keine E-Bikes) im Stadtgebiet, an denen die Räder zukünftig mithilfe einer App ausgeliehen und wieder abgestellt werden können. Derzeit prüft die Verwaltung mögliche Standorte sowie die Übernahme der Kosten, bevor wir zur Entscheidung kommen.

Es ist das Ziel, den Auftrag in diesem Jahr auszulösen um Anfang 2025 das Verleihsystem an den Start zu bringen und somit das Mobilitätsangebot in unserer Stadt sowie in der Region zu erweitern. Diese Erwartung war auch mit der Einführung der Kurabgabe immer wieder formuliert worden.

Einen weiteren entscheidenden Beitrag zum Mobilitätsangebot soll das sogenannten Knotenpunktsystem für Radfahrer liefern. Hier haben wir einen Antrag auf LEADER-Förderung gestellt, der die Konzeption, den Bau und die Vermarktung des Systems finanzieren helfen soll. Ein Knotenpunktsystem besteht aus einem Netz vorgeschlagener Fahrradrouten, das über bestehende Wege gelegt wird, um gezielte Routenempfehlungen für Radfahrer zu bieten. Mithilfe dieses Systems, welches bereits im nördlichen Brandenburg etabliert ist und nun auf die Mecklenburgische Seenplatte ausgeweitet wird, können Radfahrer individuelle Touren planen und ohne großen Navigationsaufwand ihre Route verfolgen. Die Erweiterung und Etablierung dieses Systems in unserer Tourismusregion bietet enormes Potenzial zur Saisonverlängerung, was sich positiv auf die Stadt und die gesamte touristische Wertschöpfungskette auswirken kann.

- **4. Fête de la Musique**

Knapp 50 Auftritte von fast 600 Künstlerinnen und Künstlern an 15 verschiedenen Spielorten in der Stadt begeisterten zahlreiche Besucherinnen und Besucher bei der 4. Fête de la Musique am 21.06.2024.

Besonders hervorgehoben werden können die zahlreichen Auftritte von Kindern, die mit Gesang, Instrumenten oder Tanz das Publikum begeisterten. Ebenso war es eine Premiere, dass Mitwirkende aus den Partnerstädten – Rovaniemi in Finnland, Schwäbisch Hall in Deutschland – die Bühne betraten. Neben den Künstlern aus den Partnerstädten war eine kleine Delegation um den wiedergewählten Bürgermeister Hardie Douglas aus Szczecinek sowie Oberbürgermeister Daniel Bullinger aus Schwäbisch Hall zu Gast.

Die Fête de la Musique ist inzwischen städtische Tradition geworden und sollte in diesem Jahr mit dazu beitragen, die langjährigen Partnerschaften wiederzubeleben, insbesondere nach den Einschränkungen durch die Corona-Zeit und deren Nachwirkungen.

Ein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Organisatoren der Veranstaltung, die sich am Abend auf der Abschlussveranstaltung in des Goldene Buch der Stadt eintrugen.

- **Aktueller Stand zum Schlossturm**

Derzeit erfolgen die Vergabeverfahren für die Bauplanungsleistungen. Dies betrifft: Objektplanung, Tragwerksplanung, Elektroplanung und Sanitär. Darüber hinaus erfolgt gegenwärtig auch die Vergabe zur Erarbeitung des Brandschutzkonzeptes.

Hinsichtlich des Ausstellungskonzeptes fand am 20.06.2024 ein Termin gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Residenzschlossverein statt. Im Rahmen des Termins wurden die weiteren Schritte zur Erarbeitung des Ausstellungskonzeptes besprochen.

Im Ergebnis erfolgte die Verständigung dahingehend, dass die Umsetzung in 2 Schritten realisiert wird.

Die Stadt wird ein Büro bzw. einen Historiker damit beauftragen, die Demokratiegeschichte wissenschaftlich auszuarbeiten. Inhaltliche Grundlage bildet dabei das im Zusammenhang mit dem eingereichten Fördermittelantrag beim BKM stehende Konzept der Stadt.

Für die Beauftragung befindet sich die Stadt in der Vorbereitung des Vergabeverfahrens. Die wissenschaftliche Arbeit soll in das gestalterische Ausstellungskonzept überführt werden. Hierfür hat der Residenzschlossverein einen Fördermittelantrag bei der Stiftung Orte der deutschen Demokratiegeschichte eingereicht, eine Förderzusage wird erwartet.

Interessant waren am vergangenen Wochenende auch bislang unveröffentlichte Studien zum Residenzschloss Neustrelitz von Architekt Christian Peters, der am 29.06.2024 zum Tag der Architektur sein Büro öffnete und sein 25-jähriges Bürobestehen sowie einen Architekturpreis feiern konnte.

- **Neubesetzung Kuratorium Erwin-Hemke-Stiftung**

Auf der Grundlage der Entscheidung des Kuratoriums der Stiftung vom 12.12.2023 und gemäß unserer Satzung muss im Jahre 2024 die Neuberufung des Kuratoriums erfolgen. Dazu sind zum 30.04.2024 nach öffentlichem Aufruf im Strelitzer Echo die Bewerbungen eingegangen, die eine Berufung jetzt auch zulassen und möglich machen.

Unterbrochen durch die Todesnachricht und mit Rücksicht auf die Familie und die Trauerfeier, die in sehr angemessenem Rahmen am 20.06.2024 in der Orangerie Neustrelitz stattfand, wird das Besetzungsverfahren ab Juli 2024 fortgeführt.

Sobald die Berufung und Konstituierung erfolgt ist, werden die Mitglieder, aus deren Mitte auch ein neuer Vorsitz gewählt wird, bekannt gegeben.

- **Verleihung des Siemerling-Sozialpreises 2024**

Den diesjährigen Siemerling-Sozialpreis, eine der höchsten Ehrungen für ehrenamtliches Engagement in Mecklenburg-Vorpommern, erhielt Jürgen Haase für sein leidenschaftliches und unermüdliches Engagement in sozialen und kulturellen Belangen unserer Stadt und Region, insbesondere bei den Schlossgartenfestspielen. Die Verleihung fand am 20.06.2024 in Neubrandenburg statt. An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank an Jürgen Haase für sein herausragendes Engagement!

- **Fanfarenzug Neustrelitz**

Am vergangenen Wochenende fand in Rastede in Niedersachsen die Fanfaronade, die gleichzeitig als Weltmeisterschaft gilt, statt. In dem internationalen Teilnehmerfeld konnte der Fanfarenzug des Feuerwehrvereins erneut hervorragende Ergebnisse erzielen. In der Disziplin Marsch erhielten sie die Goldmedaille und die Silbermedaille konnte in der Disziplin Show errungen werden. Herzlichen Glückwunsch!

- **Verstetigung des Erinnerungs- und Lernortes ehemalige Stasi-Haftanstalt Töpferstraße Neustrelitz**

Am 11.06.2024 fand am Tisch des Bürgermeisters in Neustrelitz ein Austauschtermin mit dem Landrat, Herr Heiko Kärger, Vereinsvertretern, Vertretern von Stiftungen, der LZpB M-V und des Gymnasium Carolinum statt.

Verschiedene Lösungen wurden diskutiert und Verabredungen getroffen, die wir demnächst in einen Letter of Intent (LOI) aufnehmen werden. Dieser würde einem Betreiberkonzept des Vereins folgen und Arbeitsschwerpunkte, Personal- und Finanzbedarfe und Finanzierungsoptionen ab dem Jahr 2025 aufnehmen. Zunächst wäre eine Absicherung für die nächsten 5 Jahre das gemeinsame Ziel.

- **Zensus 2022**

Vergangene Woche erhielten wir vom Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern die Vorab-Information mit den wichtigsten Kennzahlen zum Zensus 2022, die aber noch keine verbindliche Feststellung der Einwohnerzahl darstellt. Zum Stichtag 15.05.2022 liegt unsere Einwohnerzahl bei 20.062 und somit um 329 Personen geringer im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung.

Sobald das verbindliche Ergebnis für Neustrelitz feststeht, werden wir darüber beraten, wie wir damit umgehen oder ggf. einen Widerspruch in Betracht ziehen.

- **Kommunalgemeinschaft Europaregion POMERANIA e.V.**

Am 23.05.2024 fand die Mitgliederversammlung statt. Neben den Beschlüssen zum Jahresabschluss 2023 sowie der Entlastung des Präsidiums und der Geschäftsführerin für 2023 wurden den Mitgliedern umfangreiche Informationen zur aktuellen Umsetzung der laufenden Interreg-Projekte gegeben.

- **Pauschaler Finanzausgleich aufgrund des Wegfalls der Straßenausbaubeiträge**

Mit Schreiben vom 20.06.2024 teilte uns das Ministerium für Inneres, Bau und Digitalisierung M-V mit, dass wir gemäß des Kommunalabgabengesetzes aufgrund des Wegfalls der Straßenbaubeiträge eine pauschale Zuweisung i. H. v. 137.314,01 € für das Jahr 2024 erhalten. Dies ist ein deutlich geringerer Betrag als wir über die eingeforderten Ausbaubeiträge in den vergangenen Jahren als Zufinanzierung in den städtischen Haushalt bekommen haben.

Darüber hinaus sind die Baukosten in den letzten Jahren erheblich gestiegen und der Straßenzustand ist schlechter geworden.

- **Frage der kommunalen Zuständigkeit bei der Umsetzung von Gesetzen**

In den vergangenen Jahren war eine deutliche Zunahme der Aufgaben auf kommunaler Ebene zu verzeichnen, die aus der Umsetzung von Bundes- oder Landesgesetzen resultierten. Jüngst war angedacht, die Umsetzung des Cannabisgesetzes in M-V in die Zuständigkeit der Gesundheitsämter des Landkreises oder gar in die Ordnungsämter der Kommunen zu geben. Der Städte- und Gemeindetag M-V hat in einem Schreiben an die zuständigen Ministerien im Land eindringlich darum gebeten, keine kommunale Zuständigkeit bei der Umsetzung dieses Gesetzes zu begründen. Die Gründe liegen sowohl in fehlender fachlicher, personeller und auch finanzieller Hinsicht, da auch die Frage der Konnexität aus Sicht der Kommunen unterlaufen wird.

Andreas Grund
Bürgermeister

Anlage zur StV am 04.07.2024**zu TOP 10-16****Mitglieder und Stellvertreter des Hauptausschusses**

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
von der Wense, Ernst-August	Zachmann, Sven
Petters, Andreas	Töllner-Lichterfeld, Carolin
Scholz, Patrick	Dudziak, Karsten
Odebrecht, Max	Preuß, Daniela
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Herrmann, Frank	Herzberg, Torsten
Bussert, Thies	Czollek, Christian
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Dr. Fiß, Thomas	Heinrich, Kerstin
Hahn, Oliver	Marschall, Christina
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Supke, Kathleen	Arlt, Jakob
Butzki, Andreas	Priebe, Daniel

Mitglieder und Stellvertreter des Finanzausschusses

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Scholz, Patrick	Odebrecht, Max
Petters, Andreas	Dudziak, Karsten
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Bussert, Thies	Czollek, Christian
Siebeck, Andreas	Häusser-Nixdorf, Hagen
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Henze, Martin	Heinrich, Kerstin
Dr. Fiß, Thomas	Hahn, Oliver
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Arlt, Jakob	Priebe, Daniel

Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Kultur und Tourismus

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Poland, Christoph	Odebrecht, Max
Töllner-Lichterfeld, Carolin	von der Wense, Ernst-August
Scholz, Patrick	Pauly, Guido
Milbredt, Ralf (sachk. Einwohner)	Petters, Andreas
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Czollek, Christian	Siebeck, Andreas
Herzberg, Torsten	Schaueremann, Daniel (sachk. Einwohner)
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Conradt, Horst	Marschall, Christina
Swiatloch, Erik (sachk. Einwohner)	Schüssler, Stella
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Hildebrandt, Thomas	Supke, Kathleen
Priebe, Daniel	Arlt, Jakob

Mitglieder und Stellvertreter des Ausschusses für Stadtentwicklung und Bau

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Odebrecht, Max	Preuß, Daniela
Petters, Andreas	von der Wense, Ernst-August
Zachmann, Sven	Töllner-Lichterfeld, Carolin
Dudziak, Karsten	Walde, Dirk (sachk. Einwohner)
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Herrmann, Frank	Gaida, Lothar (sachk. Einwohner)
Siebeck, Andreas	Häusser-Nixdorf, Hagen
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Fiß, Friderike (sachk. Einwohnerin)	Conradt, Horst
Marschall, Christina	Hahn, Oliver
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Arlt, Jakob	Butzki, Andreas
Priebe, Daniel	Supke, Kathleen

Mitglieder und Stellvertreter des Rechnungsprüfungsausschusses

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Zachmann, Sven	Preuß, Daniela
Töllner-Lichterfeld, Carolin	Petters, Andreas
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Roloff, Hubertus	Bussert, Thies
Herrmann, Frank	Herzberg, Torsten
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Heinrich, Kerstin	Henze, Martin
Hahn, Oliver	Dr. Fiß, Thomas
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Supke, Kathleen	Art, Jakob

Mitglieder und Stellvertreter Ausschusses für Bildung und Soziales

Zählgemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Pauly, Guido	Scholz, Patrick
Odebrecht, Max	von der Wense, Ernst-August
Preuß, Daniela	Zachmann, Sven
Lunkenheimer, Valentin (sachk. Einwohner)	Dudziak, Karsten
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Czollek, Christian	Roloff, Hubertus
Rosenkranz, Lutz (sachk. Einwohner)	Freese, Johannes (sachk. Einwohner)
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Schüssler, Stella	Conradt, Horst
Kästner, Matthias (sachk. Einwohner)	Dr. Fiß, Thomas
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Hildebrandt, Thomas	Butzki, Andreas
Supke, Kathleen	Priebe, Daniel

Mitglieder und Stellvertreter des Innovationsausschusses

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin	
Mitglied	Stellvertreter
Scholz, Patrick	Zachmann, Sven
Preuß, Daniela	Petters, Andreas
Fraktion AfD	
Mitglied	Stellvertreter
Häusser-Nixdorf, Hagen	Roloff, Hubertus
Herrmann, Frank	Siebeck, Andreas
Fraktion PuLS/DIE LINKE/GRÜNE	
Mitglied	Stellvertreter
Henze, Martin	Hahn, Oliver
Schüssler, Stella	Dr. Fiß, Thomas
Fraktion SPD	
Mitglied	Stellvertreter
Supke, Kathleen	Priebe, Daniel

Mitglieder Ortschaftsrat Fürstensee

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Krüger, Bill
Lehmbeck, Beate
Fraktion AfD
Straßenburg, Frank
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Kästner, Matthias
Fraktion SPD
Prohaska, Claudia

Mitglieder Ortschaftsrat Klein Trebbow

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Müller, Sven
Poland, Christoph
Fraktion AfD
Gaida, Lothar
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Domröse, Timo
Fraktion SPD
Löblich, Martin

Mitglieder des Aufsichtsrates der Stadtwerke GmbH

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Scholz, Patrick
Poland, Christoph
Odebrecht, Max
Dudziak, Karsten
Fraktion AfD
Häusser-Nixdorf, Hagen
Siebeck, Andreas
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Schüssler, Stella
Marschall, Christina
Fraktion SPD
Priebe, Daniel
Arlt, Jakob
Stadt Neustrelitz Verwaltungsmitarbeiter
Sturm, Christina

Mitglieder Aufsichtsrat Kulturquartier

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Töllner-Lichterfeld, Carolin
Dudziak, Karsten
Fraktion AfD
Czollek, Christian
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Conradt, Horst
Fraktion SPD
Supke, Kathleen

**Verbandsvertreter und Stellvertreter
Regionaler Planungsverband (Verwaltung)**

Verbandsvertreter	Stellvertreter
Ruhmer, Nico	Zimmermann, Axel
Forberger, Josefin	Schütte, Cornelia

Mitglied des Aufsichtsrates der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz

Mitglied
Poland, Christoph

Mitglieder des Aufsichtsrates der Neustrelitzer Wohnungsgesellschaft mbH

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Petters, Andreas
Zachmann, Sven
von der Wense, Ernst-August
Preuß, Daniela
Fraktion AfD
Bussert, Thies
Roloff, Hubertus
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Henze, Martin
Hahn, Oliver
Fraktion SPD
Butzki, Andreas
Hildebrandt, Thomas
Stadt Neustrelitz Verwaltungsmitarbeiter
Ruhmer, Nico

Delegierte des Städte- und Gemeindetages

Zählergemeinschaft Fraktion CDU/FDP+ Einzelbewerberin
Mitglieder: Petters, Andreas Odebrecht, Max
Stellvertreter: Scholz, Patrick Töllner-Lichterfeld, Carolin
Fraktion AfD
Mitglied: Herzberg, Torsten
Stellvertreter: Bussert, Thies
Fraktion PuLS/Die Linke/GRÜNE
Mitglied: Heinrich, Kerstin
Stellvertreterin: Marschall, Christina
Fraktion SPD
Mitglied: Priebe, Daniel
Stellvertreter: Butzki, Andreas

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



DEUTSCHER
LANDKREISTAG



DStGB
Deutscher Städte-
und Gemeindebund

Pressemitteilung

*Rechnen bedürftigen / Forderungen
↓ Wo sehen wir es, damit es
Deckungsfragen 2. Juli 2024
geht!*

Kommunale Spitzenverbände veröffentlichen Prognosedaten

Kommunalen Haushalten droht Rekorddefizit – Bund und Länder müssen in der öffentlichen Finanzpolitik umsteuern

Die finanzielle Lage der Kommunen verschlechtert sich rapide und läuft auf eine bislang nicht gekannte Defizithöhe zu. Im vergangenen Jahr mussten die kommunalen Haushalte bereits eine Verschlechterung ihrer Finanzlage um 8 Milliarden Euro und ein Defizit von 6,2 Milliarden Euro hinnehmen. Im laufenden Jahr verdoppelt sich das Defizit voraussichtlich auf eine Rekordhöhe von 13,2 Milliarden Euro. Auch in den Folgejahren wird das Defizit auf einem ähnlichen Niveau verharren. Das geht aus der aktuellen Prognose des Deutschen Städtetages, des Deutschen Landkreistages und des Deutschen Städte- und Gemeindebundes für die Kommunalfinanzen bis zum Jahr 2027 hervor. Wenn Bund und Länder mit ihrer Finanzpolitik nicht grundlegend umsteuern, werden die kommunalen Haushalte tief in den roten Zahlen bleiben.

Zu den heute veröffentlichten Prognosedaten zur kommunalen Finanzlage sagten die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände Oberbürgermeister Markus Lewe (Deutscher Städtetag), Reinhard Sager (Deutscher Landkreistag) und Dr. Uwe Brandl (Deutscher Städte- und Gemeindebund): „**Die Kommunalfinanzen sind in einer dauerhaften Schiefelage. Wir brauchen dringend einen größeren Anteil an den Gemeinschaftssteuern. Außerdem muss endlich Schluss damit sein, dass Bund und Länder die Aufgaben der Kommunen immer mehr ausweiten, ohne für eine ausreichende Finanzierung zu sorgen. Die Kommunen wollen vor Ort gestalten, mit Haushalten im Defizit können wir an vielen Stellen aber nur noch den Mangel verwalten.**“

Neue Investitionen können unter diesen Vorzeichen praktisch nicht mehr beschlossen werden. Vielmehr ist ab dem Jahr 2025 mit einem immer stärkeren Rückgang der kommunalen Investitionen zu rechnen. Es ist offensichtlich, dass die Kommunen in den kommenden Jahren bei weitem nicht so in Klimaschutz, Klimaanpassung, Energie- oder Verkehrswende investieren können, wie es notwendig wäre. Und auch die bestehende Infrastruktur werden die Kommunen unter diesen Vorzeichen kaum instand halten können. Der heute schon besorgniserregende kommunale Investitionsrückstand von

186 Milliarden Euro wird weiter anwachsen. Das gefährdet die Zukunftsfähigkeit Deutschlands zunehmend.

Die Prognose zeigt: Die Ausgabenseite wächst, ohne dass die Kommunen darauf einen wesentlichen Einfluss haben. Die Präsidenten der kommunalen Spitzenverbände machten deutlich: „**Die immer weiter steigenden Ausgaben der Kommunen sind nicht allein der Inflation geschuldet. Gerade im Sozialbereich führen steigende Fallzahlen sowie neue von Bund und Ländern beschlossene Rechtsansprüche zu wachsenden Ausgaben. Wir sehen zudem mit großer Sorge, dass Bund und Länder ihre Haushalte entlasten, indem sie die Kommunen faktisch zwingen, als Ausfallbürgen einzuspringen. Beispiele sind die unzureichende Krankenhausfinanzierung, das unterfinanzierte Deutschland-Ticket oder die langfristig ungeklärte Finanzierung der Wärmewende. So wie bisher kann es nicht weitergehen. Wir brauchen auch mit Blick auf das geringe Wirtschaftswachstum dauerhaft tragfähige Lösungen – sowohl zur Finanzierung der einzelnen staatlichen Ebenen einschließlich der Kommunen als auch der einzelnen Politikbereiche.**“

Die vorliegende Prognose der kommunalen Spitzenverbände geht für das aktuelle Jahr von einem nochmaligen Einbruch des kommunalen Finanzierungssaldos um mehr als 7 Milliarden Euro aus. Bereits im Vorjahr ist der Finanzierungssaldo um 8 Milliarden Euro eingebrochen. So dramatisch diese Entwicklung ist, sie kommt nicht überraschend. Seit längerem weisen die Kommunen darauf hin, dass ihre Haushalte strukturell unterfinanziert sind und in den vergangenen Jahren nur aufgrund kurzfristiger Nothilfen oder verschiedener Sondereffekte ausgeglichen werden konnten.

Wenn sich nichts ändert, sind die Zeiten weitgehend ausgeglichener Kommunalkommunalhaushalte vorbei. Defizite, Nothaushalte und harte Konsolidierungsdiskussionen sind vielerorts die neue Realität in den Rathäusern und Landratsämtern. Die Defizite steigen so rasant, weil viele einzelne Ursachen zusammentreffen: eine Inflation, die sich stärker auswirkt als erwartet, steigende Fallzahlen im Sozialbereich, steigende Kosten im Sozialbereich (zum Beispiel Kosten der Unterkunft aufgrund der Wohnungsmarktkrise) oder Unterstützungsleistungen für kommunale Unternehmen (zum Beispiel aufgrund der unzureichenden Krankenhausfinanzierung). Hinzu kommt der historisch höchste Tarifabschluss auf kommunaler Ebene aus dem vergangenen Jahr.

Kontakt:

Deutscher Städtetag, Timm Steinborn, Pressesprecher, Tel.: 0 30/3 77 11-130

Deutscher Landkreistag, Dr. Markus Mempel, Pressesprecher, Tel.: 0 30/59 00 97-312

Deutscher Städte- und Gemeindebund, Alexander Handschuh, Pressesprecher, Tel.: 0 30/7 73 07-253

Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände



Kommunalfinanzen 2022 bis 2027 in den Flächenländern

Einnahmen/Ausgaben	2022	2023	2024	2025	2026	2027
	in Milliarden Euro Änderungen zum Vorjahr in %					
Einnahmen ²⁾	306,55	327,10	339,7	351,7	362,0	373,0
	6,1	6,7	3,9	3,5	2,9	3,0
<u>darunter:</u>						
Steuern	121,46	130,30	134,1	140,5	146,8	152,7
	7,1	7,3	2,9	4,7	4,5	4,0
<u>darunter:</u>						
Grundsteuern	13,72	14,11	14,3	14,5	14,7	14,9
	2,0	2,9	1,3	1,3	1,3	1,3
Gewerbesteuereinnahmen	57,70	61,92	62,1	64,1	67,0	69,5
	13,9	7,3	0,3	3,2	4,6	3,6
Einkommensteueranteil	41,03	45,15	48,2	52,2	55,1	58,2
	2,5	10,0	6,8	8,1	5,7	5,6
Umsatzsteueranteil	7,46	7,51	7,8	8,0	8,1	8,3
	-9,2	0,6	3,5	2,5	2,0	2,1
nachrichtlich:						
Brutto-Gewerbesteueraufkommen	63,48	67,66	68,1	70,3	73,5	76,1
	14,6	6,6	0,6	3,2	4,6	3,6
Gebühren	21,71	22,72	24,5	25,8	26,9	27,8
	9,8	4,7	7,9	5,2	4,3	3,4
Laufende Zuweisungen von Land/Bund	117,56	123,99	129,1	133,6	136,9	140,9
	6,5	5,5	4,1	3,5	2,5	2,9
Investitionszuweisungen von Land/Bund	12,89	14,84	16,6	16,8	16,8	17,0
	8,9	15,2	12,0	1,0	-0,2	1,4
Sonstige Einnahmen	32,93	35,23	35,4	35,0	34,6	34,6
	-2,2	7,0	0,6	-1,2	-1,1	-0,1
Ausgaben ²⁾	304,40	333,25	352,9	365,5	376,3	385,1
	6,4	9,5	5,9	3,5	3,0	2,3
<u>darunter:</u>						
Personal	75,34	80,90	87,2	92,0	96,1	99,4
	5,4	7,4	7,8	5,5	4,5	3,4
Sachaufwand	62,99	68,13	70,8	73,1	75,3	77,6
	6,8	8,2	3,9	3,3	3,0	3,0
Soziale Leistungen	67,67	75,56	80,4	85,3	90,3	95,5
	5,0	11,7	6,4	6,1	5,9	5,7
Zinsen	1,77	2,43	3,0	3,6	4,0	4,4
	-4,3	37,4	25,0	17,5	12,5	10,0
Sachinvestitionen	37,23	41,80	45,2	43,6	41,6	38,2
	7,7	12,3	8,1	-3,5	-4,7	-8,1
<u>davon:</u>						
Baumaßnahmen	28,45	31,93	34,5	34,0	32,6	29,7
	7,8	12,2	8,0	-1,5	-4,0	-9,0
Erwerb von Sachvermögen	8,77	9,88	10,7	9,6	9,0	8,5
	7,5	12,6	8,4	-10,0	-7,0	-5,0
Sonstige Ausgaben	59,40	64,43	66,3	67,9	69,0	70,0
	8,7	8,5	3,0	2,3	1,6	1,5
Finanzierungssaldo	2,15	-6,15	-13,2	-13,8	-14,4	-12,1

1) Für die Jahre 2024 bis 2027 Schätzung auf Basis einer gemeinsamen Umfrage der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände und der Steuerschätzung von Mai 2024 sowie Daten aus dem Arbeitskreis Stabilitätsrat. Differenzen in den Summen durch Rundungen möglich.

2) Ohne besondere Finanzierungsvorgänge (insbesondere Schuldenaufnahmen u. -tilgungen, Rücklagenentnahmen u. -zuführungen, Deckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren), ohne kommunale Krankenhäuser.

Prognose der kommunalen Spitzenverbände und eigene Zusammenstellung und Berechnungen nach Angaben des Statistischen Bundesamtes.

